

GM-TIPS Gender Mainstreaming und Technik in die Pflichtschulen, HTL-Braunau/Inn

Projektverantwortliche(r)

Mag.a Eva Doblinger

Schule

HTL Braunau/Inn im Herrman Fuchs Bundesschulzentrum
BMHS
Osternbergerstraße 55
5280 Braunau/Inn

Angaben zum Projekt

Projektbeschreibung/-inhalt

Projektbeschreibung:

GM-TIPS = Gender Mainstreaming und Technik in die Pflichtschulen
im Rahmen des Österreich weiten GeKoS-Projekts des bm:ukk (Schuljahr 07/08)
Zwei – Säulen - Konzept

Heranführen von Mädchen im Pflichtschulalter an Technik und Naturwissenschaften
Schuleinladung – zwei 4. Klassen der VS1 Braunau/Inn und zwei 3. Klassen der HS
Ranshofen in der HTL zu Gast (Vernetzungspartnerschule HS Ranshofen führte einen
ähnlichen GM-Tag mit der VS Ranshofen durch)

Pflichtschüler/innen arbeiteten (wenn möglich) in geschlechtshomogenen Kleingruppen einen
Halbtag lang in verschiedenen Arbeitsstationen (Werkstätte – Kinderzimmeralarmanlage,
Elektronik – Blinklicht, Elektrotechnik/Mechatronik – Heißer Draht, Mediendesign –
Homepagegestaltung, Informatik – Programmieren in Visual Basic, Chemische und
Physikalische Experimente)

Pflichtschullehrer/innen wurden im Rahmen hausinterner Fortbildungskurse in jenen
Fertigkeiten unterrichtet (z.B. Erstellen einer Kinderzimmeralarmanlage), die sie benötigen,
um mehr Technik und NAWI in den eigenen Unterricht einfließen zu lassen

Idee:

GM und Mädchenförderung an der HTL Braunau/Inn lange Tradition:
Mädchen Technik Tage
Volksschuleinladungen in den Chemiesaal
Fortbildungskurse in Physik für Volksschullehrer/innen

Vorhandenes zusammenführen und um den technischen Schwerpunkt erweitern und ausbauen
Teilnahme an GM Projekten des bm:ukk (Cluster Schulen Projekt) –
Aufgabe = Vernetzung mit zwei Partnerschulen (HS Ranshofen und VS1 Braunau/Inn)

Ziel/e des Projekts

Ziele:

Gender Mainstreaming in die Pflichtschulen transportieren,
in der frühen Prägungsphase der Kinder und Jugendlichen Rollenklischees entgegenwirken –
um Technik und NAWI erweiterte (höhere) Bildungs- und Berufswahlmöglichkeiten
aufzeigen

Schülerinnenanmeldezahlen für HTL weiter erhöhen (Frauen in die Technik)

Pädagogisches Konzept:

Interesse wecken für Technik und Naturwissenschaften vor allem bei den Mädchen, die im
alltäglichen Umfeld möglicherweise keinen so selbstverständlichen Zugang haben aufgrund
der zunehmend sich verändernden Familiensituation (allein erziehende Mütter – keine oder
nur „Gelegenheits - Väter“) ebenso wie allgemeine Abwesenheit von männlichen
Identifikationsmöglichkeiten wie Vorschulpädagogen oder Lehrern

Zielgruppe/n

Einbindung der Schüler/innen:

Pflichtschüler/innen wurden in die HTL eingeladen und werkten einen Vormittag lang in
unterschiedlichen Arbeitsstationen unter Anleitung von HTL-Schüler/innen
(Identifikationsmöglichkeit) und HTL-Lehrer/innen an technischen und
naturwissenschaftlichen Herausforderungen und Werkstücken – wie bereits oben erwähnt
HTL-Schüler/innen (vor allem die Mädchen) sind ein ideales Rollenvorbild für die
Pflichtschülerinnen – andererseits erfahren die HTL-Schüler/innen sich selbst in einer anderen
Rolle – der des/der Lehrenden, sie lernen ihrerseits viel und machen dabei wertvolle
Erfahrungen

Einbindung der Eltern:

Elterninformation (Elternvereinssitzung, Infoabende, Schreiben, Folder, Homepage)

Vortrag Dr. Bieringer (Friedensbüro Salzburg) "GM und Gewaltprävention" für die drei
Vernetzungspartnerschulen (Schulleitungen, Lehrer/innen und Eltern eingeladen)

Präsentation des Projekts am Tag der Offenen Tür (HTL-Schüler/innen)
Sponsoring und Information durch den Elternverein (GM-Tage: Wienaktion und Workshops
im Schuljahr 08/09 = aktuelle Erweiterung der GM-TIPPS)

Beteiligte:

Schulleitungen (HTL Braunau/Inn, HS Ranshofen, VS 1 Braunau/Inn)
GM-Beauftragte und – Steuergruppen der oben genannten Schulen

Lehrer/innen der HTL, HS und VS
Schüler/innen der HTL, HS und VS
Elternvereine und Eltern der HTL, HS und VS

Erfolge und Besonderes

Ergebnis:

GM in der Wertigkeit innerhalb der HTL gestiegen
GM gehört zum Schulalltag der HTL - GM-Vorzeigeschule Österreich weit

Maßnahme spricht sich (nicht nur) in den Pflichtschulen herum – Anmeldungen für GM- und Techniktage trudeln allmählich ein und "Nachahmer" greifen diese Möglichkeit des PR auf (z.B. HTL Andorf oder HLW Braunau/Inn - "Boys-Day" auf Anfrage der HS Ranshofen)

Anmeldezahlen der Mädchen an der HTL Braunau/Inn gestiegen

Arbeits- und Lernklima vor allem für Kolleginnen und Schülerinnen verbessert
allgemeiner Umgang in der Schule verbessert (zwischen den Geschlechtern auf allen Ebenen)

GM in den beiden Vernetzungspartnerschulen verankert und nun Alltag – weitere Genderaktivitäten (siehe Boys Day der HS Ranshofen mit HLW z.B.)
Unterrichtskonzepte in beiden Pflichtschulen um Technik und NAWI erweitert (z.B. Heißer Draht in der VS1 und HS)

Ziele im Großen und Ganzen erreicht

Nachhaltigkeit:

Schüler/innen und Lehrer/innen (incl. Schulleitung) der Gastschulen sehr begeistert und beeindruckt - Anfragen nach GM- und Techniktagen steigen
Mädchenanmeldezahlen gestiegen
Andere HTLs (Bsp. Andorf) übernehmen und adaptierten Konzept
GM an der HTL nun ein Thema mit gewissem Gewicht (GM ist durch das Projekte greifbarer geworden)

Wissenschaftliche Begleitung durch Koll. Haider (Dissertation)

Neue Steuergruppe/Team GM gegründet – erweiterte Möglichkeiten wie Genderday (Schülerinnen, Lehrerinnen in Wien beim Weltfrauentag – Schüler der 1. Klassen in Workshops zu den Themen Gewaltprävention, Gewalt in der Familie, Mobbing, Teamwork etc. einen Halbtage engagiert)

GM-TIPS ausgebaut – Konzept Zweisäulenmodell (mehr Gastschulen – mehrere Termine über das Schuljahr verteilt, Kursangebot für Pflichtschullehrer/innen über Bildungsinstitut HTL):

bis zu 5 Schulen/Schuljahr in der HTL zu den so genannten GM- und Techniktagen zu Gast
neugegründetes (Sommer 08) Bildungsinstitut HTL bietet Fortbildungskurse für

Pflichtschullehrer/innen an

Kolleg/innenpool für die einzelnen Stationen erweitert (damit nicht immer dieselben Kolleg/innen supliert werden müssen)

Zeitraumen

Schuljahr 2007/08:

Projektantrag Mai 2007

Abgabetermin Dokumentation Oktober 2008

Schlussveranstaltung Genderdays in Wien Hütteldorf Dezember 2008

Wintersemester 2007/08 (Mitte November) Gender- und Techniktage für VS1 Braunau/Inn und HS Ranshofen

Sommersemester 2008 (März vor den Osterferien) Fortbildungskurse für Pflichtschullehrer/innen

"Gender Bratlessen" für die beteiligten und engagierten Kolleg/innen und die Schulleitung als kleines Dankeschön
im Mai 2008

Partner

HS Ranshofen - Vernetzungspartnerschule

VS1 Braunau/Inn - Vernetzungspartnerschule

Beraterin für HTL, Dr. Hahn

Beraterin für beide Pflichtschulen, Dr. Adelheid Berghammer

Evaluierung

Das Projekt wird evaluiert und zwar durch:

Evaluation:

Regelmäßige (Nach-) Besprechungen (incl. Protokolle) der an den Aktionen beteiligten HTL-Lehrer/innen

Feedback von Pflichtschüler/innen und Pflichtschullehrer/innen sowie den beiden Schulleitungen (mündlich wie schriftlich) der beiden Vernetzungspartnerschulen (VS1 Braunau/Inn und HS Ranshofen)

bm:ukk durch FA Knoll & Szalai, Technisches Büro für Landschaftsplanung und Unternehmensberatung

Mag. A Brigitte Pesl, GSG 6, Rahlgasse, Wien

Fragebögenaktionen (wissenschaftliche Begleitung/Betreuung - Dissertation von Kollegin Haider) seit 2008/09

Durchwegs positive Ergebnisse – sehr positive Effekte bei allen Beteiligten

Pflichtschüler/innen wollten nun alle in die HTL gehen, HTL-Schüler/innen melden sich immer gerne, wenn Gastschulen im Haus einen GM- und Techniktag absolvieren,

beteiligte HTL-Lehrer/innen sind überzeugt von dem „Ertrag“ und Nutzen der Aktionstage = etwas Greifbares, mit dem alle etwas anfangen können = gute PR

Pflichtschullehrer/innen nehmen Anregungen mit und planen Eigenes in ihren Schulen

Kosten-Nutzen-Relation – Aufwand hat sich in jedem Fall vollkommen ausgezahlt – auf allen Ebenen, in jedem Bereich:

mittlerweile institutionalisiert 4 bis 5 Gastschulen im Schuljahr, Ressourcen (Kolleg/innen, Supplierungen, Htl-Schüler/innen = Assistent/innen und Räume) von der Schulleitung gerne zur Verfügung gestellt;

Kosten werden über ein eigenes GM-Schulkonto abgerechnet, Gastschüler/innen beteiligen sich mittels eines Unkostenbeitrags

Wie geht's weiter?

Schuleinladungen werden weiterhin erfolgreich weitergeführt und regionale Schwerpunkte gesetzt – HS sollen langfristig etwas Ähnliches mit ihren VS veranstalten nach dem Vorbild der HS Ranshofen (HS macht Genderdays für ihre VS – Arbeitsstationen für VS-Schüler/innen in z.B. Technisch Werken oder Physik etc.)

Geldbeschaffungsmaßnahmen, da Arbeitsstationen „etwas kosten“ und es keine Förderungen mehr vom Ministerium gibt (GM-und Techniktage kosten den Pflichtschülern einen gewissen Unkostenbeitrag)

Fortbildungskursangebot weitergeführt und ausgebaut im Bildungsinstitut HTL Braunau/Inn

GM-Team organisiert weiterhin Genderdays für HTL-Schülerinnen und -Schüler und Aktivitäten für das Kollegium (Männergesundheitstag geplant etc.)

Wissenschaftliche Begleitung wird immer mehr zur wiss. Betreuung (Fragebogen vor und nach den Schuleinladungen an Kinder, Lehrer/innen und Eltern)

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Dokumentation, siehe homepage der www.htl-braunau.at